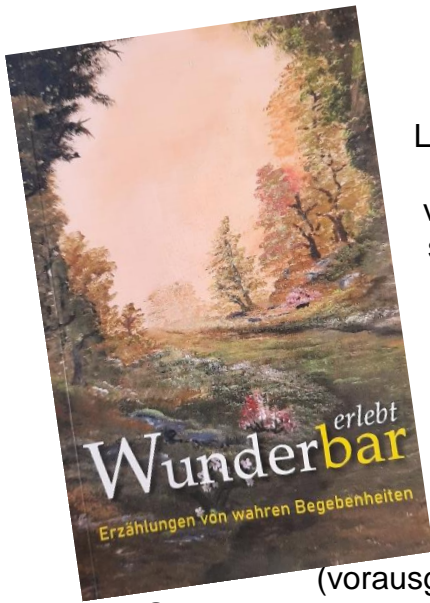


Ermutigungen in Corona-Zeiten № 6

von und für Mildenauer



Liebe Geschwister,

vor einiger Zeit wurde festgelegt, dass die 751 Jahr-Feier nicht stattfinden wird. Letztes Jahr hatten wir uns im kleinen Kreis schon einmal getroffen, um die ersten Vorbereitungen für das Fest zu besprechen. Es sollten u.a. Lesungen unseres Buches „Wunderbar erlebt“ stattfinden. Wir haben 2000 Bücher nachgekauft, um gut gerüstet für das Fest zu sein. Nun liegt der Handel seit Wochen am Boden.

Ich mache mir Gedanken wie wir unsere Bücher trotz Ausfall des Festes unter die Menschen bringen können. Was haltet Ihr davon (vorausgesetzt Corona ist vorüber) wenn wir Lesungen anbieten? Oder Gottesdienste zum Thema "Wunderbar erlebt" halten (mit anschließendem Buchverkauf) in anderen Gemeinden, die auch gerade vakant sind oder unseren Nachbargemeinden?

Ich denke das wäre eine Bereicherung für viele Menschen: gute Gespräche, Gottes Wort verkünden und Einnahmen für unsere Kirchenrenovierung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn jemand von den Autoren der Geschichten, jemand der gern vorliest, Predigten hält oder musiziert, Lust hätte auf dieses Projekt.

Ich habe das im Oktober letzten Jahres schon einmal im St. Anna Pflegeheim getestet und selbst zwei Lesungen gehalten. Es war spannend für mich zu erfahren, wie lange die älteren Menschen aufmerksam sein würden, welche Gespräche daraus entstehen und wie lange meine Stimme wohl durchhalten würde. Ich habe eineinhalb Stunden vorgelesen. Das war überraschend für mich. Sicher, ich hatte auch vorher gebetet... :-). Die Zeit verging wie im Flug. Zwei von den älteren Herrschaften hielten mir stolz ihr eigenes Exemplar des Buches hoch. Zwei weitere habe ich verkauft, aber darum geht es ja nicht in einem Altersheim. Zwei von den Bewohnern haben mir erzählt, dass sie die Bombennacht (Geschichte von Franzis Opa) in Dresden miterlebt hatten. Bei einer Dame flog sogar eine Granate in den Schornstein. Wie Ping Pong krachte die Granate immer lauter kommend in den Keller wo alle beisammen saßen. Doch nur der Schornstein nebelte und alle überlebten.

An Weihnachten habe ich zwei Bücher verschenkt und konnte erfahren, dass es Freude bringt und zu Tränen rührt. Ich bin so dankbar für das Buch. Auch dass wir es pünktlich zu Gröschels Verabschiedung veröffentlichen konnten. Das war ein richtig gutes Geschenk für Martin.

Das Buch gibt es übrigens bei: MyBook Store Marienberg, Erzgebirgsbuchhandlung Knoblauch Annaberg, Schalom Bücher & Geschenke Annaberg, Schreibwaren Monika Pröger, Blumiges (am Penny-Markt), Apotheke, Bäckerei Brückner, im Pfarramt oder auf unserer Website, bei Seinako in Streckewalde oder im Werksverkauf Carl Dietrich GmbH.

Ich freue mich auf euer feedback. Meldet euch gern bei Franzi oder mir.
Bleibt gesund!

von Kathleen Wendler